

Tragischer Vorfall in Mainz-Kostheim: 17-Jährige stirbt nach Kohlenmonoxid- Austritt

Nach Kohlenmonoxid-Vergiftung in Mainz-Kostheim stirbt 17-Jährige - Polizei und Feuerwehr geben Details zum tragischen Vorfall bekannt.

Traurige Nachricht aus Mainz-Kostheim: 17-Jährige stirbt durch Kohlenmonoxid- Vergiftung

Ein tragischer Vorfall erschütterte am vergangenen Samstag die Bewohner von Mainz-Kostheim. Eine 17-jährige Jugendliche verlor dort nach einer Kohlenmonoxid-Vergiftung ihr Leben. Die Polizei Wiesbaden bestätigte den erschütternden Vorfall nach Anfragen von Merkurist.

Unglücksstätte in der Hochheimer Straße

Die Feuerwehr Wiesbaden erhielt gegen 15:10 Uhr den alarmierenden Notruf aus einem Wohnhaus in der Hochheimer Straße, das an der Ortsgrenze zwischen Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim liegt. In einem furchtbaren Zustand wurde die bewusstlose Jugendliche in der Dusche des Hauses entdeckt.

Verzweifelte Rettungsmaßnahmen

Die eilig herbeigerufenen Rettungskräfte begannen sofort mit der Reanimation der jungen Frau. Doch schon bei ihrer Ankunft schlug das Kohlenmonoxid-Messgerät des Rettungsdienstes

alarmierend an. Das Haus wurde evakuiert und die Feuerwehr informiert, während verzweifelt versucht wurde, das Leben der 17-Jährigen zu retten.

Ursache vermutlich defekte Gastherme

Die Eltern des Opfers und die Ersthelfer wurden von der „Seelsorge in Notfällen“ betreut, während insgesamt sieben Personen auf erhöhte CO-Werte im Blut untersucht wurden. Die Feuerwehr identifizierte eine defekte Gastherme als wahrscheinliche Ursache für den Austritt von Kohlenmonoxid in dem Haus. Der Gasversorger reagierte umgehend und schaltete das Gerät ab. Die genaue Klärung der Umstände sowie der tragischen Todesursache obliegt nun den Ermittlungen der Polizei.

Der Tod der jungen Frau durch eine Kohlenmonoxid-Vergiftung wirft erneut ein Schlaglicht auf die Gefahren von unsichtbaren Gasen in unseren Häusern. Dieser traurige Vorfall erinnert uns alle daran, wie wichtig regelmäßige Wartung und Kontrolle unserer Heizungsanlagen sind, um solche Tragödien zu verhindern.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de